

## Weitere Informationen

### **Berufsbildungszentrum Olten**

Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule  
Aarauerstrasse 30  
4601 Olten  
Telefon 062 311 83 83  
[www.bbzolten.so.ch](http://www.bbzolten.so.ch)

Informationen für neue Vorlehribetriebe

### **Lehrstellenmarketing**

Urs Schmid, Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband  
Hans-Huber Strasse 38  
Postfach 955  
4502 Solothurn  
Tel. 032 624 46 23  
[urs.schmid@kgv-so.ch](mailto:urs.schmid@kgv-so.ch)  
[www.lehrstellenmarketing.so.ch](http://www.lehrstellenmarketing.so.ch)

### **Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen**

Bielstrasse 102  
4502 Solothurn  
Telefon 032 627 28 80  
[www.abmh.so.ch](http://www.abmh.so.ch)

Offene Vorlehrstellen  
[www.biz.so.ch](http://www.biz.so.ch)

### **Berufsbildungszentrum Olten**

Aarauerstrasse 30  
4601 Olten  
Telefon 062 311 83 83  
[bbz.olten@dbk.so.ch](mailto:bbz.olten@dbk.so.ch)  
[www.bbzolten.so.ch](http://www.bbzolten.so.ch)

## Vorlehre

Informationen für Lehrbetriebe,  
abgebende Schulen und zukünftige Lernende



## **Ziele**

Die Vorlehre

- schliesst Bildungslücken in den Bereichen wie Lesen, Verstehen, Schreiben und Rechnen
- ist eine Brücke zwischen Schule und Lehre
- schafft optimale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Übertritt in die berufliche Grundbildung

## **Wer kann eine Vorlehre besuchen?**

Jugendliche,

- die das 15. Altersjahr vollendet und in der Regel eine Oberschule oder Werkklasse besucht haben
- die eine berufliche Grundbildung antreten möchten, aber keinen Ausbildungsplatz gefunden haben
- die über genügend Deutschkenntnisse verfügen, um dem Unterricht zu folgen
- die sich engagiert und motiviert für ihr Berufsziel einsetzen

## **Wer kann eine Vorlehre anbieten?**

Betriebe,

- die berufsrelevante Arbeiten ausführen
- die sich für Jugendliche engagieren wollen

Neue, an der Vorlehre interessierte Betriebe werden vorgängig durch den Verantwortlichen Lehrstellenmarketing informiert.

## **Wie läuft die Vorlehre ab?**

- 3 ½ Tage arbeiten die Jugendlichen in einem Vorlehrbetrieb und werden mit den Tätigkeiten des in Frage kommenden Lehrberufes vertraut gemacht. Die Vorlehrbetriebe vermitteln den Lernenden erste Grundlagen zur Arbeits- und Berufspraxis.
- 1 ½ Tage pro Woche besuchen die Jugendlichen die Berufsfachschule in Olten, wo sie die Möglichkeit haben, Bildungslücken zu schliessen und sich für den Übertritt in die Berufsfachschule fit zu machen. Während der Schulferien arbeiten sie die ganze Zeit im Betrieb.
- Die Vorlehre beginnt am 1. August und dauert ein Jahr.

## **Aufnahmeverfahren**

Es ist erwünscht, dass Lehrstellensuchende selber in den Betrieben nachfragen, ob eine Vorlehre geschaffen und angeboten werden kann. In jedem Fall müssen der Vorlehrbetrieb und das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (ABMH) mit dem Abschluss eines Vorlehrvertrages einverstanden sein. Deutschkenntnisse werden bei Bedarf durch die Berufsfachschule abgeklärt.

## **Vorlehrvertrag**

Der/die Lernende, der gesetzliche Vertreter, der Vorlehrbetrieb und die Berufsfachschule schliessen einen Vorlehrvertrag ab. Dieser kann beim ABMH bezogen oder auf der Homepage der GIBS Olten ausgedruckt werden.

## **Lohn**

Der Lohn in der Vorlehre beträgt 80 % des Erst-Lehrjahr-Lohnes, mindestens aber CHF 300.- brutto.

## **Zeugnisse und Dokumente**

Auf Semesterende erhalten die Lernenden

- das Zeugnis der Berufsfachschule
- den Bildungsbericht, ausgestellt durch den Lehrbetrieb

## **Zur Beachtung**

- Die Vorlehre dauert ein Jahr und kann auch bei feststehender Anschlusslösung nicht vorzeitig abgebrochen werden.
- Der Abschluss eines Vorlehrvertrages zieht nicht zwingend den Abschluss eines Lehrvertrages nach sich. Sind die Anforderungen für eine angestrebte drei- oder vierjährige berufliche Grundbildung nicht erfüllt, kann der Betrieb allenfalls einen Vertrag für eine zweijährige berufliche Grundbildung (Attestausbildung) anbieten.
- Lernende, die einen Ausbildungsplatz in einem anderen Betrieb suchen und sich in Schnupperlehren bewähren müssen, werden vom Vorlehrbetrieb für die nötige Zeit freigestellt.
- Den Lernenden und dem Betrieb steht bei Bedarf ein Coaching zur Verfügung.